



### **Mathilde Tepper**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin  
Musikgeragogin (DGfMG e.V.)  
Musiktherapeutin i.A.  
Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI)  
Klangentspannungstherapeutin (ausgebildet in *Peter Hess-Klangtherapie*)  
Kräuterfachfrau  
Puppenspielerin für Kommunikationshandpuppen

Triftweg 60 59555 Lippstadt  
02941-202784 mobil: 0170-5344288

m.tepper@soziales-und-mehr.de

[www.soziales-und-mehr.de](http://www.soziales-und-mehr.de)

**Soziales und mehr**  
Aktivieren ■■■■■  
Entlasten ■■■■■  
Entspannen ■■■■■

# **KRE(AKTIV - AKTIVIERUNG UND BETREUUNG**

*Niederschwelliges ambulantes Betreuungsangebot  
für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen*

(anerkannt nach §45b SGB XI als Einzelbetreuung)

## **Konzeption**

---

Was bleibt  
Vergessen,  
Verwirrung,  
Veränderung,  
Was bleibt ist ein Mensch!

Angst,  
Aggression,  
Anstrengung,  
Was bleibt ist ein Mensch!

Unsicherheit,  
Hilflosigkeit,  
Herausforderung.  
Was bleibt ist ein Mensch!

Mit Sehnsucht und Liebe,  
Freude und Leid,  
Bedürfnissen nach  
Zuwendung und Geborgenheit.  
Was bleibt ist ein Mensch. Immer!  
(Mathilde Tepper)

## **Vorwort**

Demenz wird in der Gesellschaft trotz vielfacher Präsenz in den Medien immer noch weitgehend tabuisiert. Betroffene Erkrankte und ihre Angehörige müssen häufig erleben, wie das Umfeld mit Unverständnis, Ablehnung und Ausgrenzung reagiert. In der Folge verschlechtert sich die, schon durch die Demenzerkrankung sehr belastende, Situation für die Betroffenen zusätzlich. Die steigende Zahl dementieller Erkrankungen macht ein gesellschaftliches Umdenken erforderlich, um der Benachteiligung und Ausgrenzung entgegen zu wirken und den Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen Entlastung zu bringen.

Ein großer Teil der Menschen mit Demenz wird im häuslichen Umfeld durch Angehörige gepflegt. Pflegende Angehörige stellen sich einer der anspruchsvollsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Die körperlichen und geistigen Veränderungen denen Menschen mit Demenz ausgesetzt sind, erfordern ein hohes Maß an Flexibilität, Geduld und Zeit und stellen für pflegende Angehörige - häufig über einen lang anhaltenden Zeitraum - eine immense psychische und körperliche Herausforderung und Belastung dar: Pflege und Betreuung fast rund um die Uhr, bei gleichzeitigem Erleben und emotionalem Verarbeiten-müssen der Veränderungen, denen der, an Demenz erkrankte, Angehörige unterworfen ist.

Hier setzt das Konzept „KRE(A)KTIV – AKTIVIERUNG UND BETREUUNG - Niederschwelliges ambulantes Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“ von **soziales und mehr** an. Das Angebot ist anerkannt nach §45b SGB XI als Einzelbetreuung. Die Kosten hierfür werden durch die Pflegekassen ersetzt.

## **Leitlinie**

Leitlinie in der Arbeit von **soziales und mehr** ist der individuelle, respektvolle, empathische und wertschätzende Umgang mit den Demenzerkrankten Menschen und ihrem Umfeld.

## **Zielsetzung des Konzeptes**

Die Zielsetzung des Konzeptes ist es Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen auf einer niederschweligen und leicht zugänglichen Ebene Unterstützung und Entlastung im häuslichen Umfeld zu bieten, durch die stundenweise individuell und bedarfsorientierte Betreuung des erkrankten Menschen mit unterschiedlichen kreativen Mitteln wie z.B. Ansprache und Zuwendung, Biographiearbeit, Singen, Musik hören, Lesen, Malen, Bewegung, Spaziergehen, Spielen, etc.

Das Konzept „KRE(A)KTIV – AKTIVIERUNG UND BETREUUNG - Niederschwelliges ambulantes Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“ verfolgt dabei eine Vielzahl an Zielen für die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, die sich folgendermaßen darstellen:

### **A. Ziele für den Menschen mit Demenz**

- die geistige und körperliche Aktivierung
- Ressourcen erkennen und unterstützen
- Alltagskompetenzen aktivieren
- das Erleben von Spaß, Freude und Lebensqualität
- für Tagesstruktur und Abwechslung zu sorgen
- den Erhalt des gewohnten Umfeldes
- Förderung von Teilhabe am öffentlichen Leben

### **B. Ziele für die Angehörigen**

- Wertschätzung und Anerkennung geben
- Lernen Hilfen anzunehmen und (zumindest zeitweise) Verantwortung abzugeben
- psychische und emotionale Entlastung
- zeitliche Freiräume geben, um eigenen Bedürfnissen nachgehen zu können
- das Erleben von Lebensqualität
- Förderung von Teilhabe am öffentlichen Leben

## **Zielgruppen**

Das Konzept „KRE(A)KTIV – Aktivierung und Betreuung“ ist ein sehr individuell und flexibel ausgerichtetes niederschwelliges Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz in ihrem häuslichen Umfeld.

Zur Zielgruppe gehören einerseits im häuslichen Umfeld lebende Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen.

Andererseits sind Menschen mit Demenz, die alleine leben, eine weitere Zielgruppe des Angebots, um ihnen, in Kombination mit anderen unterstützenden Diensten (z.B. einem ambulanten Pflegedienst) möglichst lange ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

## **Die Beschäftigungsangebote**

Die Beschäftigungsangebote richten sich immer individuell und bedürfnisorientiert nach den Vorlieben, Fähigkeiten, Wünschen, Bedürfnissen und der jeweils aktuellen Tagesverfassung der Menschen mit Demenz aus.

Im Folgenden sind beispielhaft mögliche gemeinsame Beschäftigungsmöglichkeiten aufgelistet:

- Singen, Musik hören, gemeinsam musizieren mit einfachen Instrumenten, Gespräche über Musik, Konzertbesuche, religiöse Lieder
- Bewegungsangebote wie: Ballspiele, Kegeln, Bewegung zu Musik, Tanzen, Sitztanz, Spaziergänge draußen, Gartenarbeit
- Kreative Angebote wie Basteln, Malen, Ausschneiden, Blumen stecken, etc
- Vorlesen und Erzählen, wie Gedichte, Geschichten, Märchen, Zeitung, Sprichwörter raten, Theaterbesuche
- bekannte Spiele spielen, wie Mensch-ärgere-dich-nicht, Kartenspiele, Mikado, etc
- Biografiebezogene Angebote: z.B. Fotoalben anschauen, Gegenstände von früher betrachten,

Wenn möglich wird angestrebt, die Beschäftigungsangebote in eine sicherheit- und vertrauengenebende Struktur einzubinden durch die Entwicklung und Herausarbeitung eines individuellen und bedarfsorientierten Begrüßungs- und Abschlussrituals.

### **Zeitlicher Umfang**

Seitens des Konzepts ist pro Betreuungseinsatz ein zeitlicher Umfang von mindestens zwei Stunden vorgesehen, um den pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zu geben eine wirkliche Entlastung zu erleben. Zu Beginn der Betreuungsarbeit können kürzere Zeiteinheiten sinnvoll sein oder in Betreuungseinheiten mit alleinlebenden Menschen mit Demenz (kürzer und dafür häufiger).

### **Kosten**

Eine Betreuungsstunde (60 Minuten) kostet 25,00 € inklusive Fahrtkosten und Materialien, soweit nicht bei den Betreuten im häuslichen Umfeld vorhanden. Die geleisteten Einheiten werden, je nach Auftragsumfang, entweder direkt oder zum Monatsende in Rechnung gestellt. Das Angebot ist anerkannt nach §45b SGB XI als Einzelbetreuung. Die Kosten hierfür werden durch die Pflegekassen ersetzt.

### **Über mich**



#### **Mathilde Tepper**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin  
Musikgeragogin (DGfMG e.V.)  
Musiktherapeutin i.A.  
Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI)  
Klangentspannungstherapeutin (ausgeb. in *Peter Hess-Klangtherapie*)  
Kräuterfachfrau  
Puppenspielerin für Kommunikationshandpuppen

Kastanienweg 4 (Praxis) Triftweg 60 (Büro) 59555 Lippstadt

Telefon: 02941-202784 mobil:0170-5344288

m.tepper@soziales-und-mehr.de www.soziales-und-mehr.de

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Mein Angebot möchte eine bereichernde und unterstützende Ergänzung in Ihrem Alltag sein. Gern berücksichtige ich dabei Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche.

**Ich lade Sie ein, ganz unverbindlich Kontakt aufzunehmen und sich informieren und beraten zu lassen.**